



Leitfaden Contentanlieferung

Prinzipiell können wir natürlich die meisten Videofiles verarbeiten. Auf Grund der unglaublichen Vielzahl an Formaten und Codecs können wir aber keine Garantie auf das problemlose Abspielen jeder Anlieferung abgeben. Da nicht zuletzt auch zwischen unterschiedlichen Formaten ein erheblicher Unterschied in der Bildqualität und (in indirektem Verhältnis dazu) in der Dateigröße besteht, finden Sie im Anschluss von uns empfohlene Formate. Leider lassen sich bei diesem Thema viele technische Begriffe nicht vermeiden. Jeder Videoproduzent, Cutter oder Mediendesigner sollte mit den Angaben aber ein von uns gut nutzbares Videofile produzieren können. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, stehen wir natürlich gerne jederzeit telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

1. Codecs und Container

Variante 1: Qualität

Das von uns ausdrücklich empfohlene Format ist der **Apple ProRes HQ Codec** in einem MOV Container (*.mov), weil dieser das beste Verhältnis von Qualität zu Dateigröße bereitstellt. Vor allem für großflächige Projektionen führt an diesem Format eigentlich kein Weg vorbei (sieht man jetzt von unkomprimiertem Video ab, was aber eine entsprechend hohe Dateigröße mit sich bringt). Für eine kurzfristige Anlieferung per Webtransfer ist diese Variante auf Grund der doch recht hohen Dateigröße allerdings nur bedingt geeignet, weswegen wir eine Anlieferung auf Flashspeicher oder Festplatte empfehlen.

Variante 2: kompakte Dateigröße

Für eine kurzfristige Anlieferung per Webtransfer empfehlen wir den **H264-Codec** in einem mp4-Container (*.mp4). Bei dieser Variante ist jedenfalls auf eine nicht zu starke Komprimierung zu achten, weil sonst entsprechende Kompressionsartefakte rasch sichtbar werden. Bei großflächigen Projektionen und/oder nahem Betrachtungsabstand raten wir aber ausdrücklich zur ersten Variante.

2. Auflösung, Seitenverhältnis, progressiv/interlaced

Die benötigte Auflösung und das entsprechende Seitenverhältnis sind grundsätzlich immer abhängig von der jeweiligen Veranstaltung. Sieht man aber von speziellen Breitbildprojektionen ab, so ist das derzeit übliche Seitenverhältnis **16:9**. Da alle Projektoren und Screens ohnehin progressiv arbeiten, empfehlen wir **720p50** oder **1080p50**, wobei für die Wiedergabe auf Screens und bei kleinen Projektionen 720p ausreichend ist. Bei Großbildprojektionen hingegen darf es auch über 1080p hinausgehen (also spezielle Formate bis zu 4k).

3. Audio

Im professionellen Video- und Broadcastbereich hat sich Audio mit einer Samplerate von **48kHz** als absoluter Standard durchgesetzt. Bei den Codecs hat sich **AAC** bewährt, **Dolby Digital** und **MPEG** sind aber genauso möglich, wobei die Bitrate bei allen Formaten nicht unter **192 KBit/s** liegen sollte. Eine Stereomischung nutzt die ersten beiden Audiospuren (1/2: L/R), bei Surroundproduktionen ersuchen wir, die EBU-Norm einzuhalten (1/2: L/R 3/4: C/LFE 5/6: LS/RS).

Für Rückfragen und weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit telefonisch unter +43 664 40 40 693 oder per Mail unter office@4solutions.at zur Verfügung.